



EVP Spiez

GGR Sitzung vom 7.9.2020

Einfache Anfrage betreffend Sturmwarnleuchte

Ausgangslage:

In der Spiezerbucht sind ca. 220 Boote stationiert. Von deren Plätzen sind nur bei ca. 5% eine Sturmwarnleuchte sichtbar. Der Infopoint der SMAG vermietet jährlich um die 600-mal Wassersportgeräte, Tendenz steigend. Jedoch besteht weder vom Standort der Vermietung noch des Einwasserns die Sicht auf eine Sturmwarnleuchte. Zudem hat die private Nutzung von Wassersportgeräten, v.a. SUPs, in den letzten Jahren enorm zugenommen. Viele dieser NutzerInnen gehen in der Spiezerbucht ins Wasser, ohne Sicht auf eine Sturmwarnleuchte zu haben.

Die Eigenverantwortung und Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten sind am wichtigsten, aber die Sturmwarnleuchten sind eine Hilfe, um die Lage besser einschätzen zu können.

1. Frage

Warum ist in der Spiezerbucht von den meisten Bootsplätzen keine Sturmwarnleuchte sichtbar, nach dem Motto «Mindestens eine Sturmwarnleuchte kann man von jedem Punkt auf dem See sehen»?

2. Frage

Ist der Gemeinderat bereit abzuklären, ob es die Möglichkeit gibt, zwischen der Beatenbucht und Merligen eine Sturmwarnleuchte zu installieren, damit für die Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen eine solche von den Landestegen, möglichst allen Booten in der Spiezerbucht sowie dem Infopoint gesehen werden kann?

Besten Dank für die Abklärung und Beantwortung dieser Fragen.

Spiez, 1.9.2020

Oskar Diesbergen
GGR Spiez
EVP Fraktion